

Sonntag, 27.10.2019
17 Uhr, Neumünster Zürich
Neumünsterstrasse 10
8008 Zürich

TonArt
Zürich

Cantate Domino canticum novum

Psalmvertonungen aus fünf Jahrhunderten



Grafikdesign: es-artes, Sabine Schünemann
Foto: depositphotos

In diesem Konzertprogramm wollen wir die **emotionale Tiefe der Psalmen** zeigen und hörbar machen, wie sie bis heute Komponisten immer wieder zu herausragenden Kompositionen inspiriert haben.

Im Mittelpunkt wird die grossartige Kantate über den Psalm 42 „Wie der Hirsch schreiet“ von **Felix Mendelssohn Bartholdy** stehen, die wir in einer Fassung für Chor, Solosopran und Orgel aufführen werden. Das etwa 25-minütige Werk ist einer der Höhepunkte der Kirchenmusik des 19. Jahrhunderts und malt auf poetische Weise eine tief empfundene Sehnsucht nach Gott.

Den letzten Abschnitt des gleichen Psalms 42 werden wir danach in einer Vertonung des Wiener Komponisten und Oberkantors **Salomon Sulzer** (1804-1899) singen und mit einem Werk von **Louis Lewandowski** (1821-1894, Dirigent der Neuen Synagoge in Berlin) die zu unrecht vollkommen vergessene wundervolle Chormusik für den synagogalen Gebrauch vorstellen, die in ihrer Tonsprache und Gestus der Kirchenmusik ihrer Zeit stark ähnelt und doch einen ganz eigenen Charakter entfaltet.

Zudem werden in diesem Konzert Chorwerke von **Hans Leo Hassler**, **Heinrich Schütz** und dem zeitgenössischen litauischen Komponisten **Vytautas Miškinis** (*1954) sowie drei der ebenfalls auf Psalmtexten basierenden Biblischen Lieder op. 99 von **Antonín Dvořák** für Sopran und Orgel erklingen.

Mit der **Sopranistin Anna Kovách** und dem **Organisten Martin Rabensteiner** konnten wir zwei feinfühlig und virtuose Solisten gewinnen.

TonArt Zürich - Vokalensemble
Anna Kovách - Sopran
Martin Rabensteiner - Orgel
Anna-Victoria Baltrusch - Leitung

Vorverkauf

vorverkauf@tonartzuerich.ch

Telefon - 079 439 97 88 Kasse ab 16 Uhr
Eintrittskarten CHF 40 (erm. 32) 30 (erm. 24)

www.tonartzuerich.ch